

Rückantwort

50 Jahre Institut für Automatisierungstechnik Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Fax-Antwort: 0391 67 11186

Ich möchte mit __Personen an der Veranstaltung teilnehmen.

Leider kann ich nicht teilnehmen.

Name: _____

Vorname: _____

Titel: _____

Firma/Institution: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-mail: _____

Ort, Datum: _____

Organisation

*Festkolloquium
50 Jahre
Institut für Automatisierungstechnik
in Magdeburg*

*28. September 2011
Das Festkolloquium beginnt um 13:30
Uhr, um 17:00 Uhr schließt sich ein
kleiner Empfang an.*

Veranstaltungsort
Lokschuppen
Hafenstraße 9a (Ecke Theodor-Kozlowski-Straße)
39106 Magdeburg

Veranstalter
Institut für Automatisierungstechnik
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Kontaktadresse
Institut für Automatisierungstechnik
Universitätsplatz 2
39106 Magdeburg
Tel. +49 391 67 18589
Fax +49 391 67 11186
E-Mail annett.bartels@ovgu.de
<http://www.ifat.ovgu.de>



EIT

FAKULTÄT FÜR
ELEKTROTECHNIK UND
INFORMATIONSTECHNIK

50 Jahre Automation in Magdeburg

**Fakultät für Elektrotechnik und
Informationstechnik
Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg**



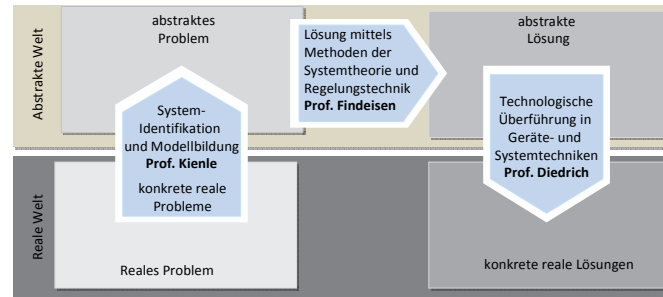
Der Anlass

Im Jahre 1960 erhielt Herr Prof. Wilhelmi an der jungen Hochschule für Schwermaschinenbau in Magdeburg den Auftrag, eine vertiefende Ausbildung für die Regelungstechnik auszuarbeiten. Im Jahre 1961 wurde von ihm das Institut für Mess-, Steuer- und Regelungstechnik gegründet, das zusammen mit dem vorher gegründeten Institut Elektrotechnik die Keimzelle der Fakultät für Elektrotechnik bildete. Die ersten Studenten kamen aus den Fachrichtungen Verfahrenstechnik, chemisches Apparatewesen und Thermodynamik.

Das Institut wurde nach Prof. Wilhelmi maßgeblich durch die Arbeiten von den Professoren Töpfer, Korn, Rudert, Döschner und Neumann geprägt. Das Spektrum der Forschungsthemen deckte nahezu alle Bereiche der Produktionstechnik, der automatisierungstechnischen Geräte und Systeme aber auch der Nahrungsmittelindustrie und der Gebäudetechnik ab. In Lehre und Forschung wurden die Grundgedanken der technischen Kybernetik aufgenommen und vorangetrieben. Deshalb hieß der Wissenschaftsbereich, wie die Institute der Fakultät damals benannt wurden, auch „Technische Kybernetik“.

Die drei Professoren Neumann, Korn und Döschner setzten die Tradition nach der Wende lückenlos fort. 1990 wurde aus dem Wissenschaftsbereich das Institut für Automatisierungstechnik (IFAT).

Am IFAT werden alle wesentlichen Bereiche der Automatisierungstechnik, von der Modellierung (Prof. Kienle), über die Synthese (Prof. Findeisen) bis hin zu Realisierungstechnologien (Prof. Diedrich) abgedeckt.



Außerdem wirken am IFAT Prof. Jumar als Honorarprofessor und Prof. Mangold als außerplanmäßiger Professor.

Vom Institut wird eine eigene Vertiefungsrichtung angeboten. Die Systemtheorie, die Regelungs- und Automatisierungstechnik wird in allen ingenieurtechnischen Studiengängen vertreten. Federführung übernimmt das IFAT in den Studiengängen "Systemtechnik und Technische Kybernetik" sowie "Biosystemtechnik". Enge Beziehungen bestehen zum 1991 gegründeten An-Institut Institut für Automation und Kommunikation (ifak) sowie zum Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme in Magdeburg. Themen von der Grundlagenforschung bis zu industrienahen Entwicklungsarbeiten können deshalb bearbeitet werden.

Wir laden Sie ein, mit uns den Entwicklungsweg des Instituts noch einmal Revue passieren zu lassen und sich über die aktuellen Schwerpunkte der Lehrstühle zu informieren. Stellvertretend für das breite Themenspektrum unserer

Disziplin haben wir für unser Festkolloquium Beiträge aus Industrie und Forschung zum aktuellen Stand der Automatisierungstechnik ausgewählt.

Programm

- 13:30 Eröffnung und Grußworte
- 13:45 50 Jahre Automatisierungstechnik in Magdeburg – Ein Rückblick
Prof. Dr.-Ing. habil. Peter Neumann, Professor i.R. Magdeburg
- 14:15 Beobachtungen zum Systemsengineering
Ulrich Welz – Siemens AG
- 14:45 Mechatronische Systeme - Anwendungsbeispiele und Entwicklungsrichtungen
Prof. Sawodny – Universität Stuttgart
- 15:15 Pause
- 16:00 Regelung chemischer Prozesse – Herausforderungen und Lösungsansätze
Prof. Achim Kienle – Lehrstuhl für Automatisierungstechnik / Modellbildung
- 16:20 Systemtheorie und Regelungstechnik – Gestern, heute, morgen
Prof. Rolf Findeisen – Lehrstuhl für Systemtheorie und Regelungstechnik
- 16:40 Geräte- und Systemtechnik in der Automation
Prof. Christian Diedrich – Lehrstuhl für Integrierte Automation
- 17:00 Schlusswort
Im Anschluss an das Festkolloquium sind Sie herzlich zu einem gemeinsamen Abend im Loksuppen eingeladen.